



Ein Höhepunkt beim Ritter-Kuno-Stadtlauf war sicherlich der Start des Bambini-Laufs über 400 m.

Finsel deklassiert das Feld auf „mörderischer Strecke“

VOLKSLAUF Die Teilnehmer am Ritter-Kuno-Lauf waren begeistert vom Ambiente und der anspruchsvollen Runde in Burgkunstadt.

VON UNSEREM MITARBEITER
MATTHIAS SCHNEIDER

Burgkunstadt – Wenn es so etwas wie einen Wettergott geben sollte, dann hatte dieser ein Einsehen mit den Veranstaltern des Ritter-Kuno-Stadtlaufes rund um den Burgkunstadter Marktplatz. Im Gegensatz zu den frostigen Temperaturen des Vorjahres lachte diesmal die Sonne vom Himmel und sorgte somit für perfekte äußere Rahmenbedingungen mit einer respektablen Teilnehmerzahl von insgesamt 150 Läuferinnen und Läufern in allen Altersklassen.

Im Hauptlauf über elf Kilometer war Alexander Finsel von der TS Lichtenfels nicht zu schlagen: Bei Kaiserwetter krönte er sich mit der starken Zeit von 39:10 Minuten quasi selbst zum „Laufkönig“ von Burgkunstadt und unterstrich mit diesem „Ritterschlag“ seine derzeit hervorragende Form.

Bei den Damen setzte sich die Vorjahressiegerin Ulrike Schwalbe (CLV Megware) durch. 2010 startete die ehemalige Duathlon-Weltmeisterin noch eher zufällig beim Ritter-Kuno-Lauf. In diesem Jahr wollte sie ihren Titel nicht nur verteidigen, sondern mit ihrer erneuten Teilnahme auch dem Veranstalter von der Stadt und dem Turnverein Burgkunstadt als Ausrichter sowie dem Leiter des Organisationsteams, Helmut Dorsch, für die gelungene Veranstaltung das entsprechende Lob aussprechen.

Malerische Kulisse

In der Tat begeisterte der Ritter-Kuno-Stadtlauf auch in diesem Jahr alle Teilnehmer aus Nah und Fern. Der Lauf profitierte dabei nicht nur vom guten Wetter, sondern erneut von der ma-

lerischen Kulisse des Marktplatzes, vor der sich alle Läufer der tollen Unterstützung des Publikums sicher sein konnten. Die Strecke selbst war enorm anspruchsvoll. Stephan Westhäuser (ASC Marktrodach), Drittplatzierter des Hauptlaufes, „adelte“ die Strecke sogar als „absolut mörderisch“.

„Wenn ich versucht hätte, sein Tempo ab der zweiten Runde mitzuhalten, wäre ich spätestens in der dritten Runde gepplatzt“, kommentierte hingegen Christof Schmidt (SV Bayreuth) seinen zweiten Platz hinter Alexander Finsel und somit seine eigenen Siegchancen. Damit unterstrich Schmidt die Ausnahmestellung von Finsel, der jeden Kilometer mit einer Zeit von etwa 3:30 Minuten abspulte und spätestens in der zweiten von insgesamt fünf Runden für klare Verhältnisse sorgte. Gerade bei den lang gezogenen Anstiegen über den Bauershof und die Franz-Roscher-Straße konnte der Vielstarter seine ganze Stärke ausspielen und holte sich nach Rang 4 im Vorjahr diesmal klar den Sieg.

Schwalbe mit riesigem Vorsprung

Noch größer als der Vorsprung bei den Herren war der bei den Damen. Hinter Siegerin Ulrike Schwalbe (44:26) klappte immerhin eine Lücke von fast acht Minuten, dann folgte aber wie im Vorjahr Liane Thiem (AF-Personal-Training) auf dem zweiten Platz vor Heike Dworschak von der TS Lichtenfels.

Keineswegs im Schatten des Hauptlaufes standen der parallel gestartete Hobbylauf und der Jugendlauf (je 2 Runden über insgesamt 4,4 Kilometer). Eine echte Premiere feierte der Ritter-Kuno-Stadtlauf mit dem Staffeltwettbewerb, der rei-

bungslos über die Bühne ging und somit auch den weniger ausgetrainierten Läuferinnen und Läufern die Gelegenheit zur Teilnahme gab. Dieser Grundgedanke eines echten Volkslaufes durchzog die gesamte Veranstaltung.

Bambini sehr ehrgeizig

Nach dem jeweiligen „Startpiff“ durch Bürgermeister Heinz Petterich als Schirmherr der Veranstaltung zeigten selbst die Aller kleinsten großen persönlichen Ehrgeiz. Unter den Anfeuerungsrufen von Eltern und Freunden entwickelte sich auf dem Marktplatz eine eindrucksvolle Geräuschkulisse. Bemerkenswert waren auch die Leistungen der Bewohner von der Regens-Wagner-Einrichtung für geistig Behinderte, die erneut mit einer sehr großen Gruppe im Hobbylauf angetreten waren.

Lob von allen Seiten gab es am Ende nicht nur für die Sportler, sondern vor allem für die zahlreichen Helfer und Sponsoren. Der Zweitplatzierte des Hauptlaufes, Christof Schmidt, gab dabei die Zielsetzung für die nächsten Jahre gleichermaßen selbst vor: „Das hier ist eine klasse Veranstaltung, die in den nächsten Jahren unbedingt noch mehr Teilnehmer anziehen muss. Sie hätte es absolut verdient!“

Ergebnisse

Hauptlauf 11 Kilometer, Herren: 1. Alexander Finsel (TS Lichtenfels) 39:10, 2. Christof Schmidt (SV Bayreuth) 41:37, 3. Stephan Westhäuser (ASC Marktrodach) 43:53, 4. Thomas Lauterbach (ohne Verein) 45:39, 5. Matthias Jetschina (RVC Altenkunstadt) 46:02, 6. Patrick Hasenberg (STC Redwitz) 46:23, 7. Hans Konrad Wickles (TV Burgkunstadt) 46:29, 8. Heinrich Hofmann (RVC Trieb) 46:36, 9. Dieter Wolf (TV Burgkunstadt) 47:25, 10. Harald Fiedler (Theisauer Hot-Legs) 48:14 / **Damen:** 1. Ulrike Schwalbe (CLV Megware) 44:26, 2. Liane Thiem (AF-Personal-Training) 52:21, 3. Heike Dworschak (TS Lichtenfels) 52:47, 4. Susanne Reißer (ASC Marktrodach) 54:04, 5. Stefanie Staudenmaier (Wildkatzen) 55:01

Hobbylauf 4,4 Kilometer, Männer: 1. Jürgen Sinkel (ADFC Kronach) 18:00, 2. Wolfgang Thiem (AF-Personal-Training) 19:35, 3. Toni Bergmann (ohne) 19:57 / **Damen:** 1. Bianca Bernhard (ASC Kronach Frankenwald) 21:56, 2. Carla Rauh (ohne) 23:07, 3. Antje Schröppel (HG Kunstadt) 27:13

Schülerlauf I 800 Meter, männlich: 1. Jannis Albert (TV Burgkunstadt) 2:56, 2. Franz Ament (TS Lichtenfels) 2:58, 3. Bastian Nützel (TS Lichtenfels) 3:00 / **weiblich:** 1. Luisa Will (HG Kunstadt) 3:14, 2. Christin Sophie Gutsch (HG Kunstadt) 3:20, 3. Corinna Schnapp (ohne) 3:42

Schülerlauf II 1200 Meter, männlich: 1. Nico Bauer (ohne) 4:01, 2. Benjamin Haak (ohne) 4:11, 3. Johannes Volk (ohne) 4:15 / **weiblich:** 1. Lena Krappmann (HG Kunstadt) 4:58, 2. Lina Pühlnhorn (HG Kunstadt) 4:59, 3. Alisa Gutsch (HG Kunstadt) 5:13



Aufgrund der spätsommerlichen Temperaturen standen auch bei den jüngeren Teilnehmern des Stadtlaufes die Erfrischungsgetränke hinter der Ziellinie besonders hoch im Kurs.

Fotos: Matthias Schneider